

700 Einsätze mehr für die Pannenfahrer

ÖAMTC-Bilanz | „Gelbe Engel“ aus Brunn rückten 2013 12.000 Mal aus.



Defekte Batterien waren auch im Bezirk Mödling Einsatzursache Nummer eins. Foto: ÖAMTC

BEZIRK MÖDLING | Rund 121.000 Mal mussten die ÖAMTC-Pannenfahrer 2013 in Niederösterreich ausrücken. Damit sind die Einsatzzahlen im Vergleich zu 2012 (rund 120.000 Einsätze) leicht gestiegen. Im Schnitt haben die Pannenfahrer im vergangenen Jahr rund 330 Einsätze pro Tag absolviert.

ÖAMTC Brunn-Stützpunktleiter Richard Legath hat die lokalen Zahlen parat: „Ein langer Winter sowie anhaltende Hitze und Unwetter in den Sommermonaten stellten Mensch und Fahrzeug vor Herausforderungen. Allein im Bezirk Mödling rückten die ÖAMTC-Pannenfahrer zu insgesamt 12.800 Einsätzen aus – das sind um knapp 700 Pannenhilfen mehr als im Jahr 2012.“

Der einsatzstärkste Monat war der Jänner mit 1.230 geleisteten Pannenhilfen, gefolgt von Dezember (1.150 Einsätze) und Juli sowie August mit jeweils rund 1.100 Pannenhilfen.

„Die häufigsten Pannennursachen waren leere und defekte Batterien, mangelhaftes Motormanagement sowie schadhafte Starter. Die übrigen Einsatzfahrten entfielen auf Reifenschäden, Aufsperrdienste oder fehlerhafte Kraftübertragung“, berichtet Legath.



Andrea Lautermüller, „Frau in der Wirtschaft“ Elisabeth Dorner, Wirtschaftsbund-Bezirksobmann Erich Moser, Präsidentin Sonja Zwagl, Obmann Franz Seywerth, Nicole Wöllherth, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, „Bauhilfsgewerbe“-Bundesgremialvorsteherin Irene Wedl-Kogler und Mödlings Wirtschaftsbundobmann Klaus Percig.

Nummer 1 im Land

Top-Wirtschaftsstandort | Ein Zehntel der blaugelben Unternehmen haben ihren Sitz im Bezirk Mödling – 12.000 Mitglieder.

Von Christoph Dworak

BEZIRK MÖDLING | 117.000 Mitglieder zählt man NÖ-weit in der Wirtschaftskammer, 12.000 alleine im Bezirk Mödling. Von den 102.000 aktiven Standorten kommt mit 9.900 fast ein Zehntel aus dem Bezirk Mödling. Kurzum: Der Wirtschaftsstandort Mödling bleibt unangefochtene Nummer eins in NÖ.

Wiewohl der Mitgliederzuwachs „nicht mehr ganz so dynamisch“ (+1 Prozent) ausfalle, wie Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer anmerkte. Erstmals verzeichne man auch

einen leichten Rückgang in den Sparten Industrie, Handel, Tourismus. Dafür könne sich das Finanzamt Baden-Mödling über eine 7-prozentige Steigerung des Steueraufkommens (1,3 Milliarden Euro) freuen.

Franz Seywerth, Mödlinger Bezirksstellenobmann der NÖ Wirtschaftskammer, bedankte sich bei den Unternehmern, dass sie „trotz des schwierigen Umfeldes die hohen Anforderungen erfüllt und durchgehalten haben“.

Er äußerte Wünsche ans Wirtschaftsjahr 2014: Unter anderem forderte er bessere „Rechts-

und Kalkulationssicherheit für die Unternehmer“ sowie eine „Verwaltungsverschlinkung“ (=Abbau des Bürokratismus’).

Etwas, das Sonja Zwagl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, nur bestätigen konnte: „Bürokratie ist für unsere Unternehmerinnen und Unternehmer nur Zeitdiebstahl.“ Einmal mehr brach sie eine Lanze für die perfekte Ausbildungsschiene: „Die Karriere einer guten Fachkraft beginnt mit der Lehre.“ Im Vorjahr haben 384 Betriebe im Bezirk Mödling 1.234 Lehrlinge ausgebildet.

wko.at/noe/moedling



Das Wirtschaftskammer-Team mit „Team NÖ“-Landtagsabgeordneten Herbert Machacek, Bürgermeister Christian Wöhrleitner (SPÖ, Wiener Neudorf), Nationalrat Hannes Weninger (SPÖ), den Landtagsabgeordneten & Bürgermeister Hans Stefan Hintner (Mödling) & Martin Schuster (Perchtoldsdorf), Ortschaftschef Hans Zeiner (Maria Enzersdorf, alle ÖVP) und Bezirkshauptmann Philipp Enzinger (v.l.).

Fotos: Dworak